

3. Die Schopenstiftung. Dieselbe dient zur Unterhaltung des auf dem alten Kirchhof befindlichen Schopendenkmals; sofern aber die aus dem Kapitale fließenden Zinsen nicht für diesen Zweck gebraucht werden, sollen sie zur Unterstützung eines fleißigen Schülers des Gymnasiums ohne Unterschied der Konfession verwandt werden. Das Kapital ist durch letztwillige Stiftung der im J. 1886 verstorbenen Frl. Josefine Schopen um 600 Mark vermehrt. In diesem Jahre wurden 47,70 Mark vergeben.

4. Die Hans vom Rath'sche Stiftung. Aus derselben werden alljährlich etwa 270 Mark in zwei gleichen Teilen an zwei Schüler der Klassen Tertia bis Prima ohne Unterschied der Konfession verteilt.

5. Die Gymnasialkrankenkasse. Aus dieser Stiftung können zur Zeit 42 Mark an arme kranke Schüler vergeben werden.

6. Die König'sche Stiftung, aus welcher „Lehrer, die am Gymnasium zu Bonn angestellt sind oder waren, aber durch Krankheit zeitweise oder für immer berufsunfähig geworden sind, oder Witwen und Waisen von Lehrern, welche am Bonner Gymnasium angestellt gewesen,“ einen Zuschuß erhalten sollen. Die Zinsen betragen jährlich an die 460 Mark.

Anmerkung. Bewerbungen um die unter 1—5 genannten Stiftungen sind durch die Eltern der Schüler oder die Stellvertreter derselben an den Direktor zu richten, und zwar für die unter 1—4 angeführten bis zum 1. Februar jedes Jahres.

Von einem Wohlthäter, der nicht genannt sein will, wurden dem Direktor am 16. August 100 Mark zur Verteilung an brave, dürftige Schüler übergeben; die schöne Gabe wurde an zwei Primaner und einen Sekundaner verteilt.

VII. MITTEILUNGEN.

A. Öffentliche Prüfungen und Schluß des Schuljahres.

1. Die öffentlichen Prüfungen werden am Montag den 31. März in der Aula abgehalten.

a. Vormittags von 8 Uhr ab:

Sexta A und B: Latein Herr Schmitz, Geographie Herr Köhn.

Quinta A und B: Deutsch Herr Dr. Wisbaum, Rechnen Herr Wirz.

Quarta A und B: Geschichte Herr Rautert, Mathematik Herr Schulte.

Untertertia A und B: Französisch Herr Schulteis, Griechisch Herr Zenkteler.

Obertertia A und B: Latein Herr Dr. Sonnenburg, Naturgeschichte Herr Schulte.

b. Nachmittags von 2 Uhr ab:

Untersekunda A und B: Physik Herr Dr. Kiel, Geschichte Herr Schunck.

Obersekunda A und B: Latein Herr Dr. Schwertzell, Griechisch Herr Dr. Kramm.

Unterprima A und B: Horaz der Direktor, Mathematik Prof. Dr. Caspar.

2. Am Dienstag den 1. April morgens 8 Uhr für die katholischen Schüler Schlußgottesdienst in der Münsterkirche; 9 Uhr Entlassung der Oberprimaner; darauf Verteilung der Zeugnisse.

B. Das neue Schuljahr.

1. Das neue Schuljahr wird am Montag den 21. April morgens 8 Uhr mit einem Gottesdienst in der Münsterkirche für die katholischen, 8 Uhr 20 Min. mit einer Andacht in der Aula für die evangelischen Schüler eröffnet.

2. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Unterzeichnete am Freitag den 18. April morgens 9—12 Uhr in seiner Wohnung (Bonngasse 6) entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1) das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule, 2) eine Bescheinigung über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung, 3) der Tauf- oder der Geburtsschein. Der Eintritt in die Sexta kann nicht vor vollendetem neunten Lebensjahre erfolgen. Die Aufnahmeprüfung beginnt am Samstag den 19. April morgens 8 Uhr.

Obwohl die Lehrpläne der Gymnasien und Realgymnasien für die drei untersten Klassen einander so weit angenähert sind, daß bis zur Versetzung nach Untertertia der Übergang von der einen Schule zur anderen unbehindert ist, so ist der Unterschied doch immer noch groß genug, um es als wünschenswert erscheinen zu lassen, daß ein Schüler, welcher überhaupt das Gymnasium besuchen soll, demselben schon von der Sexta ab angehört; ohne Schwierigkeit dürfte sich der Übergang von der einen zur anderen Schule nur von wohlbefähigten Schülern ausführen lassen.

3. Auswärtige Eltern haben für angemessene häusliche Beaufsichtigung ihrer Söhne zu sorgen. Hinsichtlich der Wahl und jedes späteren Wechsels der Wohnung ist vorherige Rücksprache mit dem Direktor und dessen Genehmigung erforderlich.

Bonn, im März 1889.

Der Direktor des Gymnasiums:

Dr. Buschmann.